Einfü	hrung: Gott glauben, denken, danken und bezeugen	15
	GOTTESFRAGE	
Die G	ottesfrage heute	33
I.	Zur Aktualität der Gottesfrage	33
	Das Phänomen des modernen Atheismus	36
	Das christliche Sprechen von Gott	41
IV.	Gesichtspunkte für die heutige Verkündigung	47
Die T	heologie angesichts des heutigen Atheismus	50
I.	Die Erfahrung der Abwesenheit Gottes	50
	Die Notwendigkeit der Frage nach Gott	56
III.	Die Verwandlungen der Frage nach Gott	60
IV.	Neuansatz für ein Sprechen von Gott	65
V.	Geschichtliches Sprechen von Gott	69
Die G	ottesfrage als Problem der Verkündigung. Aspekte der	
syste	matischen Theologie	76
Gotte	esglaube im Angesicht von säkularisierter und	
athei	stischer Umwelt	95
I.	Die Erfahrung der Abwesenheit Gottes	95
II.	Die neue Frage nach Gott	100

	rwandlung der Frage nach Gott	102 107
Atheismus u	nd Gottes Verborgenheit in theologischer Sicht .	111
I. Die Ap	oretik gegenwärtiger Theologie angesichts des	
	nus	111
	einandersetzung mit dem Atheismus	112
	e Aporien	113
	satz und Problematik eines dialektischen Modells .	116
	on und Neubegründung der negativen Theologie . kunft und Entwicklung der negativen Theologie	120
	der Antike bis zu Thomas von Aquin	120
Apo	rien	123
	rborgenheit Gottes in seiner Offenbarung paradoxe Charakter der göttlichen Offenbarung	126
im A	Alten und Neuen Testament	126
2. Dre	ifache Bestimmung der Verborgenheit Gottes	128
IV. Atheisi	mus und Gottesglaube im Streit um den Menschen	131
	icht wäre. Die Gottesfrage darf nicht	
zur Ruhe kon	nmen	134
I. Ein Go	tt, der zu etwas gut ist?	135
		136
		138
		139
Ökumenisch	von Gott sprechen?	141
I. Ökume	enischer Grundkonsens?	142
		145
		149
		153

Es ist Zeit, von Gott zu reden	156
I. Gott wieder aktuell  II. Der Gott Jesu Christi  III. Befreiende Botschaft von Gott  IV. Der dreieinige Gott – ein sympathischer Gott  V. Die Wahrheit Gottes – Liebe als Sinn des Seins	156 162 166 170 173
Von Gott reden. Theologie als Dienst am Glauben	175
<ul> <li>I. Theologie aus lebendiger Überlieferung – Narrative Theologie</li></ul>	176 179 182 184
GOTTESERFAHRUNG	
Unsere Gottesbeziehung angesichts der sich wandelnden Gottesvorstellung	193
I. Diskussion über Bischof Robinsons »Honest to God«  II. Aspekte des gegenwärtigen Atheismus  III. Glaube an die Selbstentäußerung Gottes  IV. Die Rede vom persönlichen Gott	199 207
Gott in der Geschichte	215
Möglichkeiten der Gotteserfahrung heute	227
I. Das Problem der Erfahrung in der gegenwärtigen Theologie	227

Name und Wesen Gottes. Problem und Möglichkeit des theologischen Sprechens von Gott	252
<ul> <li>I. Die Begegnung von Antike und Christentum und das Grundproblem theologischer Rede von Gott</li> <li>II. Die Lösung des Thomas von Aquin und die Herausbil-</li> </ul>	253
dung der neuzeitlichen Problemstellung	258
Gegenwart	265
Der persönliche Gott. Antwort auf das Geheimnis des	
Menschen	269
I. Was ist der Mensch?	269
II. Existiert Gott?	271
III. Wer ist Gott?	273
IV. Ist Gott Person?	276
V. Wo begegnen wir Gott?	278
VI. Wie ist Gott?	280
VII. Was heißt an Gott glauben?	281
In der Liebe Gott erfahren	283
I. Menschliche Erfahrung der Liebe	283
1. Schwierigkeiten mit der Liebe	
2. Liebe, was ist das?	284
3. Das Glück der Liebe	285
4. Vom Leiden der Liebe	286
5. Gott und die Liebe	288
II. Christliche Erfahrung der Liebe	290
1. Begegnung mit Jesus Christus	290
2. Begegnung mit Gott	291
3. Begegnung mit dem Nächsten	292

Offenbarung und Geheimnis. Vom christlichen Gottesverständnis		295
<ul> <li>I. Die natürliche Offenbarung des Geheimnisses Gottes</li> <li>II. Die heilsgeschichtliche Offenbarung des Geheimnisses</li> </ul>		295
Gottes		298
III. Der personale Charakter des Geheimnisses Gottes		302
Barmherzigkeit ist der Name unseres Gottes		309
I. Das Zeugnis der Bibel		310
II. Systematische Reflexion		
III. Spirituelle Konsequenzen – eine Spiritualität der		
offenen Augen	٠.	317
GOTT DER SCHÖPFER		
Die Schöpfungslehre in der gegenwärtigen Diskussion		323
I. Aktualität der Schöpfungslehre		323
II. Neuorientierungen in der Schöpfungslehre		
III. Ansätze zu einer neuen Synthese		328
IV. Postulat einer erneuerten theologischen Anthropologie	· .	331
V. Das Problem des Bösen		337
Geheimnis Mensch		340
I. Krise des Menschen		340
II. Was ist der Mensch?		342
III. Größe und Elend des Menschen		
IV. Ecce homo!		
Das theologische Wesen des Menschen		352
I. Formale Grundlegung der theologischen Anthropolog	ie .	353
Geschichtlicher Rückblick		353
2. Die gegenwärtige Aufgabe		358

II. Materiale Durchführung der theologischen	
Anthropologie	 361
1. Die ursprüngliche Berufung des Menschen	361
2. Die geschichtliche Entfremdung des Menschen	365
3. Die eschatologische Befreiung des Menschen	368
III. Was ist der Mensch?	371
Die Stellung der Frau als Problem der theologischen	
Anthropologie	 374
I. Die Herausforderung durch die Frauenemanzipation .	 374
II. Gleiche personale Würde von Mann und Frau	 376
III. Die Verschiedenheit von Frauen und Männern	 381
IV. Partnerschaftliche Verwiesenheit von Frauen und	
Männern	 385
Die Treue der Frau zu ihrer Berufung	 389
I. Ein anthropologisches Problem	 389
II. Biblische Grundlegung	391
III. Geschichtliche Entfaltung	397
IV. Grundsätzliche Perspektiven	398
V. Perspektiven für die kirchliche Praxis	403
to a succession of the success	
Gibt es das christliche Menschenbild?	 407
I. Die Frage nach dem Menschen heute	 407
II. Ecce homo – das christliche Bild vom Menschen	
GOTT UND DAS GEHEIMNIS DES BÖSEN	
Die Lehre der Kirche vom Bösen	 423
I. Theologische Einordnung	422
I. Theologische Einordnung	
II. Biblische Begründung	
III. LIILIGILUIIE III ULI IIGUILUUI	 421

IV.	Neuzeitliche Problemstellung	436
	Zum Thema Besessenheit und Exorzismus	
Das t	heologische Problem des Bösen	445
Ţ	Die Verlegenheit angesights des Problems des Rösen	445
	Die Verlegenheit angesichts des Problems des Bösen	449
	Philosophische Dimensionen der Frage nach dem Bösen	
	Die theologische Perspektive der Frage nach dem Bösen .	455
	Die bleibende Aktualität der biblischen Zeugnisse	460
	Wesen und Unwesen des Bösen	466
VI.	Der praktische Umgang mit dem Bösen	471
Theol	ogische Gedanken zum Problem des Bösen	477
I.	Das Böse als theologisches Problem	477
	1. Das Problem der Theodizee	477
	2. Kritik der traditionellen Theodizee-Versuche	479
	3. Bleibende Aktualität des Theodizeeproblems	482
	Dimensionen der Frage nach dem Bösen	483
11.	Die Dimension der Erfahrung	483
	2. Die Dimension der Freiheit	484
		487
	3. Die metaphysische und theologische Dimension	
	Das Böse in der Perspektive des christlichen Glaubens	489
	Der Gesamthorizont der christlichen Antwort	489
	2. Das Böse im Horizont des Schöpfungsglaubens	491
	3. Das Böse im Horizont des Erlösungsglaubens	493
IV.	Wesen und Unwesen des Bösen	496
	<ol> <li>Die traditionelle Wesensbestimmung des Bösen als</li> </ol>	
	Mangel an Gutem	496
	2. Das Böse als das Nichtige	497

# GOTT UNSERE ZUKUNFT

Politi	sche Utopie und christliche Hoffnung	503
II.	Über die Utopie	
Gott	und die Zukunft	518
II.	Die Zukunftsdimension des christlichen Glaubens Die Gegenwart der Zukunft	
Die Z	ukunft der Frömmigkeit	540
II.	Frömmigkeit als menschliche Grundhaltung Frömmigkeit aus dem christlichen Glauben Frömmigkeit als Gabe des Heiligen Geistes	
Zuku	nft aus dem Glauben	551
I.	Herausforderungen der Zukunft	551
II.	Die christliche Botschaft von der Zukunft	555
	Die Gegenwart der Zukunft	563
IV.	Die Praxis der Hoffnung	567
V.	Dimensionen christlicher Hoffnung	571
Die K	irche unter dem Anspruch der Zukunft	577
I.	Die Kirche vor den Herausforderungen der Zeit	577
II.	Die christliche Zukunftshoffnung	580
	Die Kirche der Zukunft	583

	theologischen Verständnis der Zukunft. Die christliche nung – Hoffnung für die Welt	588
II.	Herausforderung der Zukunft?	
	offnung auf die endgültige Ankunft Jesu Christi in ichkeit	603
	Glaube der Kirche – heute verstehbar?	603
	Panorama einiger gegenwärtiger Deutungen	604
	Christologische Konzentration	609
	Zeitliche und kosmische Dimension	612
	Theologische Reductio in mysterium	615
	Praktische Konkretisierung	618
	Capitel »Eschatologie« im Erwachsenenkatechismus.  eme und Lösungsansätze	620
ĭ	Der Zugang zu den eschatologischen Aussagen	620
	Die Hermeneutik der eschatologischen Aussagen	624
	Individuelle und universale Eschatologie	
	n darf ich kommen und Gottes Antlitz schauen? (Ps 42, 3). atologie als endgültige Gottesbegegnung	632
I.	Der Tod als Geheimnis des Lebens	633
II.	Antworten der Religions- und Philosophiegeschichte	636
	Die Botschaft der Bibel	639
IV.	Eschatologische Konzentration	642
V.	Eschatologische Explikation	644
VI.	Der offene Himmel heute	647
VII	Die christliche Weltformel	648

Bis du kommst in Herrlichkeit«. Liturgie als Sitz im Leben der	
schatologie	. 650
I. Eucharistie als Feier des kommenden Reiches Gottes	. 651
II. Als Getaufte gemeinsam auf dem Weg zum neuen Leben	. 654
III. Die Liturgie des himmlischen Jerusalem	. 657
IV. In der Gemeinschaft der Heiligen	. 660
V. Erwartung des neuen Himmels und der neuen Erde	. 662
VI. Fest und Feier neu lernen	. 665
sibliographische Nachweise	. 667
lamenregister	. 673
achregister	. 681